



Liebe Oberlangeneggerinnen
Liebe Oberlangenegger

Wir laden Sie ein zur

Versammlung der Einwohnergemeinde Oberlangenegg

Datum: **Samstag, 13. Dezember 2014**

Zeit: **13.15 Uhr**

Ort: **Schulhaus Brucheren, Schwarzenegg**



Fotos: Gedenkfeier Herrn General Karl Lennart Oesch

Inhaltsverzeichnis dieser Gemeindepost:

	Seite(n)
❖ Der Gemeindepräsident hat das Wort	2 – 3
❖ Einladung zur Gemeindeversammlung	4 – 5
❖ Informationen zum Voranschlag 2015	6 – 14
❖ Kreditbewilligung Sanierung Schwandstrasse	15
❖ Kreditbewilligung Sanierung Waldstrassen	16 – 17
❖ Wahlen (inkl. Behördenverzeichnis)	18 – 21
❖ Orientierungen an der Gemeindeversammlung	22
❖ Informationen des Gemeinderates	24 – 31
❖ Informationen der Schule	32
❖ Informationen aus Vereinen und Institutionen	33 – 35

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Oberlangenegg

Das Jahr 2014 neigt sich langsam dem Ende zu und somit auch meine 12-jährige Amtszeit als Gemeindepräsident. Auf der einen Seite sind diese 12 Jahre eine lange Zeit und trotzdem gab es für mich nie Langeweile. Immer standen viele Geschäfte und Traktanden zur Erledigung an und somit vergingen die Jahre wie im Flug.



Gerne erwähne ich einige für mich markigen Themen:

Im Jahre 2003 starteten wir mit der Revision unseres Gemeinde-Organisationsreglementes. Oberlangenegg war die erste Gemeinde im Amt Thun mit nur 5 Gemeinderäten. Dann kamen unter anderem wichtige Geschäfte wie die Ortsplanung, die Ausscheidung der Gewerbebezogen Schwand und Süderen, die Gemeinde-Fusion(en) im Zulgtal, die verschiedenen Neubauten wie das Feuerwehrmagazin, der Anbau im Schulhaus Brucherer, das Oberstufenzentrum Unterlangenegg sowie die Reorganisation der Geschäftsabläufe im Gemeinderat und in der Verwaltung.

Liebe Oberlangeneggerinnen und Oberlangenegger, alle Geschäfte waren für mich immer sehr interessant. So kann man erleben und erfahren, wie eine Gemeinde und der Kanton funktionieren. Darum lasst Euch für ein Amt im Gemeindewesen engagieren und wirkt aktiv mit. Es ist eine grosse persönliche Erfahrung im Leben, die einmalig ist.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich es nun nicht unterlassen herzlichst zu danken:

- Allen Gemeinderatskolleginnen und –Kollegen, die mich während meiner Amtszeit stets unterstützten und mir auch beigestanden sind. Ich werde die schöne Kameradschaft vermissen. Insbesondere die einvernehmlichen und zeitweise auch versöhnlichen Wein-Schlummer-Becher nach den Gemeinderatssitzungen.
- Allen Kommissionsmitgliedern und Angestellten der Gemeinde. Der persönliche Einsatz und das Engagement jedes einzelnen zu Gunsten der Bevölkerung sind unbezahlbar und äusserst wertvoll.
- Gemeindeverwalter Res Wittwer für seine kompetente Verhaltens- und Vorgehensweise sowie die jederzeit zuvorkommende und hilfsbereite Wesensart. Jeder Gemeindepräsident kann sich glücklich

wähnen, der mit einer solchen Persönlichkeit zusammen arbeiten darf. Ich habe diese Zusammenarbeit sehr geschätzt.

- Der gesamten Bevölkerung für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die gemeinsamen Zeiten bei allen Begegnungen.

Ich wünsche allen frohe und besinnliche Weihnachtstage und für das kommende neue Jahr viel Glück, beste Gesundheit und allzeit Wohlergehen.

Ueli Jaberg, Gemeindepräsident

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen folgende **Geschäfte zur Behandlung**:

Traktanden:

1. **Voranschlag 2015**
Beratung und Genehmigung, Festsetzung der Gemeindesteueranlage sowie der Liegenschaftssteueranlage
2. **Sanierung Gemeindestrasse**
Kreditbewilligung Belagserneuerung Schwandstrasse (2. Etappe);
Abschnitt Eicher Holzwaren AG bis Gemeindegrenze Unterlangenegg
3. **Sanierung Waldstrassen**
Kreditbewilligung periodischer Unterhalt Waldstrassen Lindenwald
4. **Wahlen:**
 - a) **Gemeindepräsident/in**
Jaberg-Schiffmann Ulrich, Weier 6d, kommt in Austritt
 - b) **Gemeinderat**
Berger-Reusser Ulrich, Dürren 43, kommt in Austritt
Gerber-Zürcher Franz, Süderenlinden 131, ist wiederwählbar
Allfällige Wahl eines Mitgliedes infolge Austritt von Jaberg Ulrich
 - c) **Schulkommission**
Stettler-Müller Ursula, Kreuzweg 86l, hat demissioniert
 - d) **Baukommission**
Rüfenacht-Eichenberger Marcel, Kreuzweg 109, ist wiederwählbar
Wyttlenbach-Gerber Fritz, Süderenlinden 120, kommt in Austritt
 - e) **Forstkommission**
Müller-Balsiger Bernhard, Süderenlinden 121, ist wiederwählbar
Oesch-Rüegsegger Franz, Stalden 14b, ist wiederwählbar
5. **Orientierungen des Gemeindepräsidenten**
 - a) Fusion der Feuerwehren Buchholterberg, Eriz und Schwarzenegg
 - b) Umnutzung Schulhaus Kreuzweg
 - c) Weitere Informationen
6. **Verschiedenes**

Aktenauflage

Vom 12. November 2014 an liegen auf der Gemeindeverwaltung Oberlangenegg während 30 Tagen öffentlich auf:

- Detaillierter Voranschlag 2015
- Bauprojekt Sanierung Gemeindestrasse Schwand
- Bauprojekt Sanierung Waldstrassen Lindenwald

Rechtsmittel

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) beim Regierungsstatthalteramt Thun Beschwerde erhoben werden. Festgestellte Verfahrensmängel müssen während der Gemeindeversammlung gerügt werden (Rügepflicht).

Stimmrecht

Alle stimmberechtigten Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen. Stimmberechtigt ist, wer das 18. Altersjahr zurückgelegt hat, in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt ist und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde angemeldet ist.

Mit dieser Gemeindepost möchten wir Sie auf die Gemeindeversammlung vorbereiten.

Der Gemeinderat

1. Voranschlag 2015

Rahmenbedingungen und Ergebnis Voranschlag 2015

Die Rechnungsabschlüsse bis und mit Rechnungsjahr 2011 waren erfreulich. Das Eigenkapital ist seit 1994 von 0.8 Millionen auf 1.8 Millionen angestiegen und es konnten zusätzliche Abschreibungen von über 2.5 Millionen gemacht werden. Dass diese Ergebnisse trotz Senkung der Steueranlage auf 1.80 und später auf 1.75 Einheiten sowie den kantonalen Steuergesetzrevisionen möglich waren, ist bemerkenswert. Eine disziplinierte Ausgabenpolitik und vor allem höhere Steuererträge haben in den vergangenen 20 Jahren zur positiven Entwicklung des Gemeindefinanzhaushaltes beigetragen.

Bereits vor ein paar Jahren war absehbar, dass eine Trendwende bevorsteht. Die kantonalen Prognosedaten für die wichtigsten Bereiche bestätigen den Trend der Vorjahre. Die Steuereinnahmen steigen nur noch gering und vermögen die übrigen Kostensteigerungen bei weitem nicht zu kompensieren. Nebst den defizitären Rechnungsabschlüssen in den Jahren 2012 und 2013 muss sowohl für das laufende Jahr, als auch für 2015, mit je einem Defizit in der Höhe von gegen Fr. 300'000.-- gerechnet werden. Das Eigenkapital von derzeit 1.5 Millionen reicht aus, um die Fehlbeiträge 2014 und 2015 auszugleichen.

Angesichts der wachsenden finanziellen Anforderungen haben die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2013 einer Steuererhöhung von 2 Zehntel auf 1.95 Einheiten zugestimmt. Der daraus resultierende Mehrertrag an Steuereinnahmen beträgt jährlich gut Fr. 60'000.--. Demzufolge wird im Budget 2015 auf eine erneute Sofortmassnahme und/oder Budgetkürzungen verzichtet.

Ziel des Gemeinderates ist es, den Finanzhaushalt mittelfristig wieder ausgeglichen zu gestalten, wenn möglich ohne weitere Steuererhöhung. Aus heutiger Sicht ist dies kaum realistisch. Die Hoffnung auf eine Verbesserung aus wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen darf man haben, aber sich als Behörde darauf zu verlassen, wäre unseriös. Deshalb werden für das Budget 2016 und den Finanzplan 2015 – 2020 gesamthaft geprüft, welche Ausgaben allenfalls nicht mehr oder anders erfüllt werden können, um den Finanzhaushalt zu entlasten. Dabei stehen nachhaltige, d.h. wiederkehrende Einsparungen im Zentrum.

Ergebnisse Finanzplanung 2014 – 2019 (Information)

Der Finanzplan 2014 – 2019 rechnet zusammengefasst mit folgenden Ergebnissen:

Planungsjahre	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Beträge in 1'000					
(-) Aufwand-/ (+) Ertragsüberschuss	- 324	- 270	- 209	- 230	- 218	- 172
Vorgesehene Nettoinvestitionen (inkl. Investitionen Spezialfinanzierungen)	238	430	379	189	71	-6
Entwicklung Eigenkapital	1'231	962	752	522	305	133

Laufende Rechnung / Eigenkapital: Dank der Steuererhöhung per 1. Januar 2014 kann am Ende der Planungsperiode (2019) ein Bilanzfehlbetrag vermieden werden. Die grössten Defizite fallen zwar 2014 und 2015 an, aber eine Trendwende ist auch ab 2016 nicht in Sicht.

Investitionen: In den Jahren 2015 und 2016 ist die Sanierung der Sauberabwasserleitung Kreuzweg vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt über Gebühren und hat keinen Einfluss auf die Finanzlage. Im steuerfinanzierten Bereich sind von 2015 – 2019 Nettoinvestitionen von Fr. 370'000.-- vorgesehen (Ø Fr. 74'000.--/Jahr). Der Schwerpunkt liegt beim Substanzerhalt. Für neue Projekte besteht sehr wenig Spielraum.

Fremdkapital: Die geplanten Nettoinvestitionen in den kommenden Jahren liegen deutlich über der Selbstfinanzierung von Fr. 36'000.-- pro Jahr und müssen deshalb ausschliesslich mit Fremdkapital finanziert werden.

Fazit: Obwohl der Finanzplan tiefrote Ergebnisse prognostiziert, haben sich die Prognosewerte im Vergleich zum letztjährigen Finanzplan gesamthaft betrachtet leicht verbessert. Die auf den 1. Januar 2014 vorgenommene Steuererhöhung um zwei Steueranlagezehntel war richtig. Leider kann mit dem Mehrertrag gerademal die negativen finanziellen Auswirkungen von FILAG 2012 kompensiert werden.

Der Gemeinderat ist sich der wachsenden finanziellen Anforderungen und der angespannten Finanzlage bewusst und ist bestrebt, den vorliegenden Finanzplan ständig zu überwachen und im Auge zu behalten. Er ist sich indes weiter im Klaren, dass das bestehende Eigenkapital innerhalb der nächsten 5 Jahre massiv abgebaut wird. Ein allfälliger Bilanzfehlbetrag am Ende des Prognosezeitraumes ist zwingend zu vermeiden. Der Gemeinderat wird die Finanzlage der Gemeinde im Sommer 2015 erneut analysieren und allfällige Optimierungsmöglichkeiten prüfen.

Der Voranschlag 2015 rechnet mit folgenden Ansätzen:

durch die Gemeindeversammlung festzulegen:

- Steueranlage: **1.95** Einheiten (unverändert)
- Liegenschaftssteuer: **1.3 ‰** des amtlichen Wertes (unverändert)

durch den Gemeinderat festgelegt:

- Feuerwehrsteuer: **6 ‰** der Staatssteuer, min. Fr. 20.--
max. Fr. 450.--

Wassergebühren:

Tarife gültig seit 2006:

- Grundgebühr: **Fr. 90.-** je Wohnung/Gewerbe
- Verbrauchsgebühr: **Fr. 0.80** je m³ Frischwasser
- Löschgebühr: in der Grundgebühr inbegriffen resp. 27 ‰ der Grundgebühr für Liegenschaften, die nicht an der Wasserversorgung angeschlossen sind.

Abwassergebühren:

Tarife gültig ab 2015:

- Grundgebühr: **Fr. 90.-** je Wohnung / Gewerbe
- Benützungsg Gebühr: **Fr. 1.80.-** je m³ Frischwasser

Abfallbeseitigung:

Tarife gültig seit 2010:

- Grundgebühr: **Fr. 65.-** für 1 Person
Fr. 130.- für 2 Personen
Fr. 195.- für 3 Personen und mehr

Die Ansätze für das Gewerbe werden durch den Gemeinderat festgelegt. Die Höhe der Sackgebühren bestimmt die AVAG, diejenige der Containerplomben der Kehrichtausschuss Rechtes Zulgebiet.



Traktandum 1

Laufende Rechnung		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	294'200	60'300	279'600	55'200	267'918	57'135
01	Legislative / Exekutive	55'700	100	53'400	100	41'751	600
02	Allgemeine Verwaltung	208'900	22'200	201'300	18'300	180'601	20'671
09	Gemeindehaus	29'600	38'000	24'900	36'800	45'566	35'864
1	Öffentliche Sicherheit	92'100	38'600	86'100	35'400	99'047	55'454
10	Rechtsaufsicht	16'500	14'500	9'500	13'500	23'002	30'450
14	Feuerwehr	60'000	22'000	61'700	20'000	64'454	21'688
15/16	Militär / Zivilschutz	15'600	2'100	14'900	1'900	11'591	3'316
2	Bildung	628'000	193'500	680'700	204'100	602'183	244'764
20	Kindergaren	70'500	24'300	65'000	18'200	54'060	14'623
21/29	Volksschule / Übriges Bildungsw.	464'700	119'500	536'000	133'500	467'371	174'637
21	Schulliegenschaften	92'800	49'700	79'700	52'400	80'752	55'505
3	Kultur und Freizeit	13'100	0	12'800	0	6'289	0
30/32	Kulturförderung / Internet	8'200	0	7'800	0	5'254	0
33	Wanderwege	4'400	0	4'400	0	555	0
34	Sport / Übrige Freizeitgestaltung	500	0	600	0	480	0
4	Gesundheit	2'500	0	2'300	0	2'012	125
5	Soziale Wohlfahrt	354'600	0	356'600	0	372'343	0
50	AHV-Zweigstelle	10'000	0	11'000	0	10'035	0
53/54	Ergänzungsleist. / Fam.zulagen	104'300	0	103'300	0	106'317	0
58	Sozialhilfe / Sozialdienst	240'300	0	242'300	0	255'991	0
6	Verkehr	192'700	37'500	219'200	36'200	155'183	37'820
62/63	Gemeinde- / Privatstrassen	124'900	11'700	152'400	10'400	97'244	14'944
69	Öffentlicher Verkehr	67'800	25'800	66'800	25'800	57'939	22'876
7	Umwelt + Raumordnung	36'100	100	36'050	100	36'582	4'991
73	Schlachthanlage	0	0	0	0	449	1'060
74	Friedhof + Bestattung	18'700	0	18'400	0	15'283	0
75	Gewässerverbauungen	12'200	0	12'150	0	14'425	3'885
78	Öffentliche Toiletten	3'900	100	4'200	100	5'195	45
79	Raumordnung	1'300	0	1'300	0	1'230	0
8	Volkswirtschaft	97'100	115'400	118'650	150'500	81'256	118'064
80	Landwirtschaft	11'600	600	11'250	500	9'728	536
81	Forstwirtschaft	85'100	89'800	107'000	127'000	71'165	94'347
83/86	Tourismus / Elektrizität	400	25'000	400	23'000	363	23'181
9	Finanzen und Steuern	479'800	1'474'800	498'500	1'479'000	497'281	1'442'666
90	Steuern	3'000	728'100	3'000	703'400	6'510	656'166
92	Finanzausgleich	89'300	479'100	99'000	507'600	83'644	511'190
94	Zinsen	24'800	52'500	27'600	53'700	20'220	53'204
94	Versorgungszentrum	124'400	156'500	124'000	155'900	116'962	154'755
99	Abschreibungen / Übriges	238'300	58'600	244'900	58'400	269'945	67'351
Ergebnis Laufende Rechnung		-270'000		-330'000		-159'076	

Informationen zu den einzelnen Aufgabengebieten

0 Allgemeine Verwaltung

Für den Wahlausschuss der National- und Ständeratswahlen sind Fr. 700.-- budgetiert. Der Lohnsummenzuwachs des Verwaltungspersonals beträgt Fr. 8'000.-- und steht im Zusammenhang mit der Stellenprozentenerhöhung. Für den Ersatz des Farbkopiergerätes ist ein Kredit von Fr. 8'000.-- eingestellt. Die Informatikkosten (EDV-Anlage) belaufen sich gesamthaft auf Fr. 21'000.--; im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells HRM2 müssen verschiedene Software-Updates und Neuanschaffungen in der Höhe von Fr. 10'000.-- getätigt werden. Seit dem 1. Juli 2014 führt die Gemeindeverwaltung die Rechnung und das Sekretariat des Begräbnisbezirks Schwarzenegg. Die Dienstleistungen werden gegen eine Pauschalentschädigung von Fr. 3'900.-- erbracht. Beim Gemeindehaus ist vorgesehen, die abgesenkten Verbundsteine neu zu richten. Dafür wurde ein Kredit von Fr. 4'000.-- ins Budget aufgenommen.

1 Öffentliche Sicherheit

Bis ins Jahr 2019 müssen sämtliche Gemeinden einen Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) einführen. Die Kosten für die Datenaufbereitung dürften sich nach Schätzung des Kantons auf Fr. 10'000.-- belaufen. Demzufolge wird im Budget 2015 eine erste Tranche von Fr. 6'000.-- berücksichtigt. Auf Antrag der Feuerwehrkommission Schwarzenegg haben die Gemeinderäte von Unter- und Oberlangnegg beschlossen, den Maximalbetrag der Feuerwehrrersatzabgabe per 1. Januar 2015 von Fr. 400.-- auf Fr. 450.-- zu erhöhen.

2 Bildung

Die Funktion «Bildung» enthält sämtliche Bereiche des Schulwesens und der Schulliegenschaften. Gegenüber dem Vorjahr reduziert sich der Nettoaufwand um Fr. 42'100.--. Durch den Wegfall des fakultativen Unterrichts an der Primarschule Brucherer reduzieren sich die Lehrerbesoldungskosten um rund Fr. 25'000.--.

Voranschlagszahlen Volksschule:

	Kindergarten (Wachseldorn)	Primarschule (Brucherer)	Sekundarstufe I (OSZ + andere Gde.)
Anzahl Kinder (am Stichtag 15.9.2015)	16	37	21
Nettokosten (inkl. Lehrerlöhne)	46'200	151'800	143'300

Die zwei **Schulhäuser** generieren voraussichtliche Kosten von Fr. 92'800.--. Das sind Fr. 13'000.-- mehr als im Vorjahr. Unter anderem soll im Werkraum «Gestalten textil» des Schulhauses Brucherer ein Korpus zur Lagerung der Nähmaschinen für Fr. 6'500.-- eingebaut werden. An Mietzinseinnahmen der Schulhauswohnungen werden unverändert rund Fr. 50'000.-- erwartet. Die konkrete Weiternutzung des Schulhauses Kreuzweg ist im heutigen Zeitpunkt noch nicht spruchreif, weshalb im Budget 2015 weder aufwand- noch ertragsseitig etwas berücksichtigt wird.

3 Kultur und Freizeit

Für die Bundes- und Jungbürgerfeier werden Fr. 4'800.-- zur Verfügung gestellt. Für Unterhaltsarbeiten an den Wanderwegen – insbesondere am Eselsteg – sind Fr. 4'300.-- budgetiert.

4 Gesundheit

In diesem Bereich fallen geringe Kosten für die Schulzahnpflege, Schularzt und Mitgliederbeiträge an Gesundheitsorganisationen an.

5 Soziale Wohlfahrt

Der Kostenanteil für die AHV-Zweigstelle Buchholterberg beträgt voraussichtlich Fr. 10'000.--. Der Gemeindeanteil an den Ergänzungsleistungen zur AHV/IV ist mit geschätzten Fr. 102'000.-- in etwa gleich hoch wie im Vorjahr. Die Beiträge an die gemeinnützigen Institutionen (Frauenverein, Frauengruppe, etc.) bleiben unverändert bei Fr. 2'500.--. Die Entwicklung der Sozialhilfekosten hat nach wie vor einen entscheidenden Einfluss auf die Gemeindefinanzen, beträgt der Anteil der Gemeinde Oberlängg an den Lastenausgleich Sozialhilfe im Jahr 2015 mit Fr. 226'000.-- doch rund 7.0 Steueranlagezehntel. Der Kostenanteil an die nicht lastenausgleichsberechtigten Administrationskosten des Sozialdienstes Zug ist mit Fr. 10'000.-- veranschlagt.

6 Verkehr

Die Nettokosten im Gemeindestrassennetz betragen total Fr. 107'200.-- (Jahresrechnung 2013: Fr. 82'300.--), sind aber um Fr. 33'800.-- tiefer als im Budget 2014. Im Gegensatz zum Voranschlag 2014 sind 2015 keine Mobiliaranschaffungen geplant. Der Schneeräumungsaufwand, welcher im Auftragsverhältnis durch Dritte erfolgt, wird auf Fr. 40'000.-- veranschlagt. Der Kostenanteil für den öffentlichen Verkehr an den Kanton wird auf Fr. 42'000.-- geschätzt und ist praktisch gleich hoch wie 2014. Trotz in den letzten Jahren defizitären Geschäften mit dem Vertrieb der «Tageskarten SBB» werden im nächsten Jahr wieder zwei unpersönliche Generalabonnemente angeschafft.

7 Umwelt und Raumordnung

Für den Friedhof und das Bestattungswesen wird mit Kosten von Fr. 18'700.-- gerechnet. Für den allgemeinen Gewässerunterhalt werden Fr. 10'000.-- ins Budget aufgenommen. Der Unterhalt von 7 Robidog-Anlagen sowie die Reinigung der öffentlichen Toiletten kosten voraussichtlich Fr. 3'900.--.

8 Volkswirtschaft

Der Bereich Landwirtschaft sieht Kosten von Fr. 11'000.-- vor. Die Forstkommission rechnet aus der Waldbewirtschaftung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'700.--. Im Waldgebiet «Lindenwald» muss ein längerer Strassenabschnitt saniert werden. Die Sanierungskosten werden mittels separaten Verpflichtungskredits beschlossen und der Spezialfinanzierung Gemeindewälder entnommen (siehe Traktandum 3).

9 Finanzen und Steuern

An Einkommenssteuern der natürlichen Personen werden gegenüber dem Budget 2014 Fr. 20'000.-- mehr erwartet, nämlich Fr. 575'000.--. Die Vermögenssteuern werden mit Fr. 44'000.-- veranschlagt. Die Steuereinnahmen der juristischen Personen sind stark von ein paar einzelnen steuerpflichtigen Firmen abhängig und werden auf Fr. 28'000.-- geschätzt, was knapp einem Steuerzehntel entspricht.

Aus dem Finanzausgleich (Disparitätenabbau und Mindestausstattung) ist im 2015 mit einem Zuschuss von Fr. 387'000.-- zu rechnen. Das sind Fr. 10'000.-- weniger als im laufenden Jahr.

Um die Ausgaben- und Lastenverschiebungen zwischen Kanton und Gemeinden auszugleichen, welche mit dem FILAG 2012 entstehen, ist 2015 ein Pro-Kopf-Beitrag von Fr. 188.-- an den Kanton geschuldet. Für die Gemeinde Oberlangenegg macht dies Fr. 89'300.-- aus.

Der gesamte Zinsaufwand für das Jahr 2015 beträgt voraussichtlich Fr. 24'800.--. Die verzinslichen Bankschulden betragen aktuell 2.0 Mio. Aufgrund der Investitionsplanung ist in den kommenden Jahren – insbesondere in den spezialfinanzierten Bereichen – mit grossen Investitionsausgaben zu rechnen. Die Verschuldung nimmt dadurch um rund 1 Mio. zu. Für Schuldzinsen sind Fr. 17'000.-- im Budget eingestellt.

Der Aufwand für die Liegenschaft «Versorgungszentrum» beträgt ohne verrechnete Zinsen Fr. 76'400.--. Gegenüber dem Vorjahresbudget gibt es keine bemerkenswerten Abweichungen.

Die harmonisierten Abschreibungen betragen Fr. 232'800.--, was gegenüber dem Budgetwert 2014 einer Abnahme von rund Fr. 11'400.-- entspricht. Vom Abschreibungsbetrag können Fr. 54'000.-- intern verrechnet werden (Abfall, Feuerwehr, Strassenwesen, Schule).

Spezialfinanzierte Bereiche

Die Gesetze schreiben vor, dass die Bereiche «Wasserversorgung», «Abwasserbeseitigung» und «Abfallbeseitigung» nach dem Verursacherprinzip nur mit Gebühren finanziert werden dürfen.

Wasserversorgung

Aufwandüberschuss 2015: Fr. 39'600.--

Für das Voranschlagsjahr 2015 ist eine Entnahme von Fr. 39'600.-- aus dem Rechnungsausgleichsfonds budgetiert. In der Laufenden Rechnung sind folgende einmalige und/oder ausserordentliche Aufwendungen enthalten:

- Einbau von 3 Schiebern im Gebiet Kreuzweg	Fr. 12'000.--
- Spülstutzen	Fr. 4'000.--
- Projekt RESEAU (Digitalisierung Leitungspläne)	Fr. 18'000.--
- Errichtung einer Schutzzone im Gebiet Stalden	Fr. 11'000.--
Total ausserordentliche Aufwendungen	<u>Fr. 45'000.--</u>

Abwasserentsorgung

Ertragsüberschuss 2015: Fr. 2'600.--

Aufgrund des stattlichen Fondsvermögens wurden die wiederkehrenden Gebühren auf den 1. Januar 2010 massiv gesenkt. In der Zwischenzeit ist der Fondsbestand auf Fr. 126'000.-- geschrumpft. Weil in den nächsten Jahren mit hohen Investitionen zu rechnen ist, hat der Gemeinderat auf Antrag der Ver- und Entsorgungskommission beschlossen, die wiederkehrenden Gebühren zu erhöhen. Die Anpassung des Gebührentarifs bringt jährliche Mehreinnahmen von rund Fr. 11'500.-- ein.

Ansonsten gibt es im Budget 2015 wenige Veränderungen.

Abfallentsorgung

Ertragsüberschuss 2015: Fr. 2'000.--

Die Ende 2013 in Betrieb genommene Abfallsammelstelle Schwand hat das erstes Betriebsjahr hinter sich. Die Betriebskosten der Abfallentsorgung (Glas, PET, Grüngut, Altstoffe, etc.) können durch die Zentralisierung der Sammelgüter wirtschaftlicher und somit kostengünstiger erfüllt werden. Der Gemeindebeitrag an den Kehrrichtausschuss Rechtes Zulgtal für die Entsorgung des Hauskehrichtes wird per 2015 von Fr. 35.-- auf Fr. 26.-- gesenkt. Diese Senkung ist möglich dank dem neuen Berechnungsmodus zur Verteilung der Einnahmen aus dem AVAG-Sackgebührenmodell. Mit der Anpassung des Gebührenteilers erhält die Kehrlichtregion Rechtes Zulgtal jährlich Mehreinnahmen von Fr. 69'000.--.

Investitionsbudget

Der Gemeinderat hat für das kommende Jahr folgendes Investitionsbudget zusammengestellt, wobei es sich lediglich um eine Absichtserklärung handelt. Die eingesetzten Beträge gelten nicht automatisch als bewilligt. Das ordentliche Kreditgenehmigungsverfahren bleibt vorbehalten.

Voraussichtliche Investitionen 2015	Brutto-investitionen	Einnahmen/ Subventionen	Nettoaufwand
Total Investitionen (steuerwirksam)	100'000	20'000	80'000
Belagserneuerung Schwandstrasse	100'000	20'000	80'000
Wasserversorgung	-	3'000	-3'000
Anschlussgebühren		3'000	-3'000
Abwasserbeseitigung	356'100	3'000	353'100
Investitionsbeitrag ARA Thunersee	6'100		6'100
Generelle Entwässerungsplanung	50'000		50'000
Sauberabwasserleitung Kreuzweg	300'000		300'000
Anschlussgebühren		3'000	-3'000
Abfallbeseitigung	-	-	-
Keine Investitionen geplant	-		-
Spezialfinanzierung Gemeindewälder	90'000	42'500	47'500
Sanierung Waldstrasse Lindenwald	90'000	42'500	47'500
Total Investitionsvolumen	546'100	68'500	477'600

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat Oberlangenegg beantragt der Gemeindeversammlung, unter Berücksichtigung der aufgeführten Unsicherheiten, dem vorliegenden Voranschlag für das Jahr 2015 – welcher mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 270'000.-- rechnet – zuzustimmen, von den Investitionen und den Gebührenansätzen der spezialfinanzierten Bereiche Wasser, Abwasser und Abfall Kenntnis zu nehmen sowie folgende Ansätze zu beschliessen:

- ⇒ Steueranlage: 1.95 Einheiten
- ⇒ Liegenschaftssteuer: 1.3 ‰ des amtlichen Wertes

2. Sanierung Gemeindestrasse

Kreditbewilligung Belagserneuerung Schwandstrasse

Abschnitt Eicher Holzwaren AG bis Gemeindegrenze Unterlangenegg

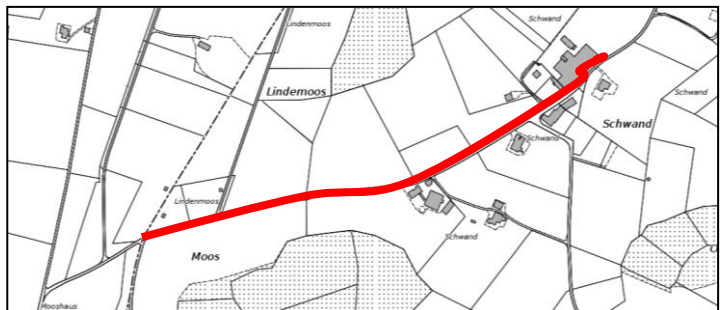
Ausgangslage

In den Jahren 1974 – 1976 wurden die Güterwege der Schwandstrasse ausgebaut und mit einem Belag versehen. Aus Kostengründen wurde damals auf den Einbau einer Fundationsschicht auf der ganzen Baulänge verzichtet. Bereits 12 Jahre später – im Jahr 1986 – musste der Belag ein erstes Mal saniert werden.

Projektbeschreibung

Der Strassenabschnitt ab der Eicher Holzwaren AG bis zur Gemeindegrenze Unterlangenegg weist teilweise Spurrinnen und Längsrisse auf. Der Belag ist stark ausgemagert und an wenigen Orten aufgebrochen. Die zu sanierende Strassenlänge beträgt 780 m. Die Gemeinde Unterlangenegg hat entschieden, ihren rund 170 m ab der Gemeindegrenze fortlaufenden Strassenabschnitt bis zur Einmündung in die Moosstrasse im Zuge unserer Sanierungsarbeiten ebenfalls erneuern zu lassen.

Der Gemeinderat Oberlangenegg hat die Gerber + Pieren Ingenieure AG aus Steffisburg mit der Projektausarbeitung der vorerwähnten Belagssanierung beauftragt.



Kostenvoranschlag

Gestützt auf den Kostenvoranschlag ($\pm 10\%$) ist für die Belagssanierung mit folgenden Kosten zu rechnen:

- | | |
|---|------------------------------|
| • Realisierungskosten Belagssanierung | Fr. 120'000.-- |
| • Bundes- und Kantonssubventionen (Annahme) | - Fr. 20'000.-- |
| Mutmassliche Nettokosten | <u>Fr. 100'000.--</u> |

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung:

Bewilligung eines Verpflichtungskredites in der Höhe von Fr. 120'000.-- für die Belagssanierung der Schwandstrasse (Abschnitt Eicher Holzwaren AG bis Gemeindegrenze Unterlangenegg).

3. Sanierung Waldstrassen

Kreditbewilligung periodischer Unterhalt Waldstrassen Lindenwald

Ausgangslage

Die Einwohnergemeinde Oberlangenegg besitzt im Gebiet «Lindenwald» eine grosse Fläche gemeindeeigener Wald. In den Jahren von 1990 bis 1995 wurde das Waldgebiet „Lindenwald“ mit einem Kiesweg erschlossen.

Projektbeschreibung

Das vorliegende Projekt sieht den periodischen Unterhalt von rund 2'000 m Waldstrasse (ohne Belag) in den Gemeinden Oberlangenegg und Röthenbach i.E. vor. Die Waldstrasse erschliesst rund 110 ha Wald, fast ausschliesslich mit Schutzfunktion. Das Projekt ist für eine rationelle Waldbewirtschaftung und nachhaltige Pflege der Schutzwälder notwendig.

Mit dem periodischen Unterhalt wird das Lichtraumprofil auf den Streckenabschnitten freigeschnitten. Der Weg wird auf dem ganzen Strassenabschnitt abgerandet, reprofiliert, die Tragschicht ergänzt sowie eine neue Verschleisschicht eingebaut. Ferner werden Böschungen saniert.

Mit der Projektausarbeitung hat die Forstkommision den Revierförster Markus Rüfenacht beauftragt.

Kostenvoranschlag

Gestützt auf den Kostenvoranschlag ist für die Sanierung des Waldstrassenabschnittes mit folgenden Kosten zu rechnen:

• Baukosten Sanierung Waldstrassen	Fr. 85'000.--
• Reserveposition für Unvorhergesehenes	Fr. 5'000.--
• Kantonsbeitrag (zugesichert)	- Fr. 42'500.--
Mutmassliche Nettokosten	<u>Fr. 47'500.--</u>

Das Amt für Wald des Kantons Bern hat die Projektgenehmigung und die Zusicherung des obgenannten Kantonsbeitrages mit Schreiben vom 17. Juli 2014 erteilt. Nach den Bestimmungen der kantonalen Gemeindeverordnung (Art. 105) dürfen Beiträge Dritter zur Bestimmung der Zuständigkeit von Gesamtausgaben abgezogen werden, wenn sie rechtlich verbindlich zugesichert und wirtschaftliche sichergestellt sind. Demzufolge beträgt die Höhe des zu beschliessenden Verpflichtungskredites Fr. 47'500.--.

Kostenverteiler

An der Walderschliessung Lindenwald in den Gemeinden Röthenbach und Oberlangenegg haben sich die im Beitragsperimeter liegenden Waldeigentümer gestützt auf das Unterhalts- und Benützungsreglement von 1997 wie folgt an den Unterhaltskosten zu beteiligen:

Körperschaft/Waldeigentümer	Kostenanteil
Einwohnergemeinde Oberlangenegg	Fr. 37'000
Kanton Bern / RG Kapferen-Losenegg / RG Buchholterberg-Wachseldorn-Oberei	Fr. 10'500
Total Nettokosten	Fr. 47'500

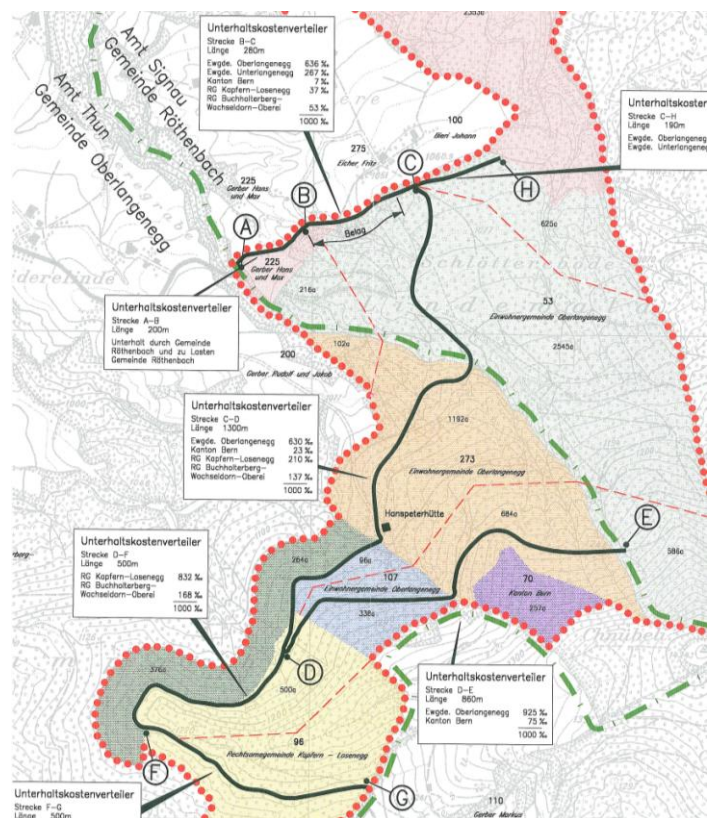
Die Nettokosten der Einwohnergemeinde Oberlangenegg werden der Spezialfinanzierung Gemeindewälder entnommen. Der Fonds verfügt per 1. Januar 2014 über einen Bestand von Fr. 76'423.--.

Lageplan

Legende:

Im vorliegenden Sanierungsprojekt ist vorgesehen, folgende Strassenabschnitte (ca. 2'000 m) zu unterhalten:

- **Strecke C – D**
- **Strecke D – E**



Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung:

Bewilligung eines Verpflichtungskredites in der Höhe von Fr. 47'500.-- für die Ausführung von periodischen Unterhaltsarbeiten an der Walderschliessung Lindenwald.

4. Wahlen

a) Gemeindepräsident/in

Jaberg-Schiffmann Ueli, Jg. 1958, Weier 6d, hat 1995 in der Gemeindepolitik Fuss gefasst. Von 1995 bis 1997 amtierte Ueli Jaberg als Mitglied der Baukommission. Auf den 1. Januar 1998 wurde er in den Gemeinderat gewählt. 2003 übernahm er das Gemeindepräsidium und führte dieses 12 Jahre lang mit sehr viel Elan und Fleiss.

Als Nachfolger von Ueli Jaberg schlägt der Gemeinderat den amtierenden Gemeindevizepräsident, Ueli Aeschlimann, Weier 5b, vor.

Für den abtretenden Gemeindepräsident Ueli Jaberg ist an der Gemeindeversammlung ein/e neue/r Gemeindepräsident/in zu wählen.

b) Gemeinderat

Berger-Reusser Ueli, Jg. 1958, Dürren 43, gehört seit 2007 dem Gemeinderat an. In seiner ersten Amtsdauer stand er dem Ressort Landwirtschaft und öffentliche Sicherheit vor. In dieser Zeit hat Ueli Berger verschiedene Unterhaltmassnahmen an den öffentlichen Gewässern – insbesondere am Sängibächli und Fischbach – in die Wege geleitet. Anschliessend wechselte er das Ressort und übernahm die Abteilung Ver- und Entsorgung. Als einer seiner Erfolge darf der Neubau einer zentralen Abfallsammelstelle im Gebiet Schwand bezeichnet werden. Die Betriebskosten der Abfallentsorgung (Glas, PET, Grüngut, Altstoffe, etc.) können seit der Zentralisierung der Sammelgüter wirtschaftlicher und somit kostengünstiger erfüllt werden.

Für den abtretenden Gemeinderat Ueli Berger ist an der Gemeindeversammlung ein neues Mitglied zu wählen.

Gerber-Zürcher Franz, Jg. 1963, Süderenlinden 131, ist seit vier Jahren Mitglied des Gemeinderates. Er leitet das Ressort Landwirtschaft und öffentliche Sicherheit.

Franz Gerber ist für eine weitere Amtsdauer wiederwählbar.

Allfällige Wahl eines Mitgliedes infolge Austritt von Ueli Jaberg: Falls die Stimmberechtigten Ueli Aeschlimann zum neuen Gemeindepräsident von Oberlangenegg wählen, ist infolge Austritt von Ueli Jaberg ein neues Mitglied in den Gemeinderat zu wählen. Wird für den Sitz des Gemeindepräsidiums eine Person aus der Mitte der Stimmberechtigten vorgeschlagen und gewählt, erübrigt sich eine Ersatzwahl für Ueli Jaberg.

c) Schulkommission

Stettler-Müller Ursula, Jg. 1966, engagierte sich 10 Jahre für das Wohle unserer Schüler. Davon präsierte sie die letzten sieben Jahre die Schulkommission Oberlangenegg. Ursula Stettler hat ihr Amt als Schulkommissionsmitglied auf Ende 2014 demissioniert.

Für das abgetretene Schulkommissionsmitglied Ursula Stettler ist an der Gemeindeversammlung ein neues Mitglied zu wählen.

d) Baukommission

Rüfenacht-Eichenberger Marcel, Jg. 1970, Kreuzweg 109, gehört seit vier Jahren der Baukommission an.

Marcel Rüfenacht ist für eine weitere Amtsdauer wiederwählbar.

Wytenbach-Gerber Fritz, Jg. 1960, Süderenlinden 120, hat zwei Amtsdauern in der Baukommission geleistet. Die Amtszeit für Mitglieder der Baukommission ist gemäss Organisationsreglement auf zwei Amtsdauern beschränkt.

Für das abgetretene Baukommissionsmitglied Fritz Wytenbach ist an der Gemeindeversammlung ein neues Mitglied zu wählen.

e) Forstkommission

Müller-Balsiger Bernhard, Jg. 1965, Süderenlinden 121, gehört der Forstkommission seit 2011 an. Laut den Bestimmungen im Organisationsreglement beträgt die Amtszeit für Forstkommissionsmitglieder 12 Jahre.

Bernhard Müller ist für eine weitere Amtsdauer wiederwählbar.

Oesch-Rüegsegger Franz, Jg. 1958, Stalden 14b, gehört zwei Amtsdauern der Forstkommission an. Auch er kann aufgrund der Reglementsbestimmungen für eine weitere Amtsdauer wiedergewählt werden.

Franz Oesch ist für eine weitere Amtsdauer wiederwählbar.

Die stimmberechtigte Bevölkerung wird gebeten, an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2014 geeignete Kandidaten und Kandidatinnen zur Neubesetzung der frei werdenden Gemeinderats-, Schulkommissions- und Baukommissionssitze vorzuschlagen.

Auszug aus dem aktuellen Behördenverzeichnis

Stand: 01.01.2014

Ackerbaustellenleiter	Gewählt bis
Haldimann Adrian, Brucheren 9, 3616 Schwarzenegg	unbefristet
Alterskommission (Umsetzung Altersleitbild Rechtes Zulgebiet)	Gewählt bis
Gnädingen-Brechbühl Lisabeth, Weier 4j, 3616 Schwarzenegg	31.12.2014
Baukommission	Gewählt bis
Aeschlimann-Kupferschmied Ulrich, Weier 5b, 3616 Schwarzenegg (Präsident)	31.12.2015
Kupferschmied-Walker Christian, Fischbach 24, 3616 Schwarzenegg	31.12.2016
Rüfenacht Marcel, Kreuzweg 109, 3616 Schwarzenegg	31.12.2014
Wytttenbach-Gerber Fritz, Süderenlinden 120, 3618 Süderen	31.12.2014
Wenger-Bürki Hans Peter, Schwandboden 139, 3616 Schwarzenegg	31.12.2016
Elementarschadenschätzer	Gewählt bis
Liechti-Bürki Michael, Dürren 40b, 3616 Schwarzenegg	31.12.2016
Siegenthaler Christian, Kapferenmoos 115, 3618 Süderen	31.12.2014
Feuerwehrkommission Schwarzenegg	Gewählt bis
Amacher Hans-Peter, Hirzenloch 44, 3616 Schwarzenegg (Kommandant)	
Habegger Thomas, Kreuzweg 118i, 3614 Unterlangenegg (Vizekommandant)	
Blaser Martin, Weier 6k, 3616 Schwarzenegg (Fourier)	
Gerber-Zürcher Franz, Süderenlinden 131, 3618 Süderen (Gemeinderatsvertreter)	31.12.2014
Haldimann Ulrich, Aettenbühl 83, 3616 Schwarzenegg (Gemeindevertreter Oberlangenegg)	31.12.2014
Gfeller Rudolf, Weier 6f, 3616 Schwarzenegg (Zugführer LZ Unterlangenegg)	
Bürki Ueli, Horben 18, 3616 Schwarzenegg (Materialwart)	
Stettler-Müller Peter, Kreuzweg 86l, 3616 Schwarzenegg (Chef Atemschutz)	
Stauffer Lukas, Aebnit 97c, 3614 Unterlangenegg (Chef Atemschutz Stv.)	
Rüfenacht Marcel, Kreuzweg 109, 3616 Schwarzenegg (Chef Elektro)	
Forstkommission	Gewählt bis
Gyger-Santschi Fritz, Stalden 18, 3616 Schwarzenegg (Präsident)	31.12.2016
Gerber-von Allmen Jakob, Hänsel 127, 3618 Süderen	31.12.2016
Haldimann-Althaus Ulrich, Aettenbühl 83, 3616 Schwarzenegg	31.12.2016
Müller-Balsiger Bernhard, Süderenlinden 121, 3618 Süderen (Sekretär)	31.12.2014
Oesch-Rüegsegger Franz, Stalden 14b, 3616 Schwarzenegg	31.12.2014
Gerber-Zürcher Franz, Süderenlinden 131, 3618 Süderen (Gemeinderatsvertreter)	31.12.2014

Traktandum 4

Friedhofkommission (Vertreter Oberlangenegg)	Gewählt bis
Berger-Reusser Ulrich, Dürren 43, 3616 Schwarzenegg	31.12.2016
Berger-Reusser Beatrix, Dürren 43, 3616 Schwarzenegg (Präsidentin)	31.12.2014
Gemeinderat	Gewählt bis
Jaberg Ulrich, Weier 6d, 3616 Schwarzenegg (Gemeindepräsident)	31.12.2014
Aeschlimann-Kupferschmied Ulrich, Weier 5b, 3616 Schwarzenegg (Vizepräsident)	31.12.2015
Berger-Reusser Ulrich, Dürren 43, 3616 Schwarzenegg	31.12.2014
Gerber-Zürcher Franz, Süderenlinden 131, 3618 Süderen	31.12.2014
Wytenbach-Stalder Simon, Dürrenweid 42, 3616 Schwarzenegg	31.12.2017
Hagelabwehr	Gewählt bis
Fahrni Markus, Süderenlinden 133, 3618 Süderen (Obmann)	
Liechti Michael, Dürren 40b, 3616 Schwarzenegg	
Oesch Werner, Fischbach 21a, 3616 Schwarzenegg	
Wittwer Andreas, Aettenbühl 97, 3616 Schwarzenegg	
Rechnungsprüfungsorgan	Gewählt bis
Fankhauser & Partner AG, Bahnhofstrasse 33, 4950 Huttwil	31.12.2015
Schulkommission	Gewählt bis
Stettler-Müller Ursula, Kreuzweg 86l, 3616 Schwarzenegg (Präsidentin)	31.12.2015
Blaser-Augsburger Rebekka, Weier 6k, 3616 Schwarzenegg	31.12.2015
Blaser Stephan, Weier 5a, 3616 Schwarzenegg	31.12.2017
Kupferschmied-Walker Monika, Fischbach 24, 3616 Schwarzenegg	31.12.2015
Wyss-Guggisberg Thomas, Bachmatt 20, 3616 Schwarzenegg (Sekretär)	31.12.2015
Schulkommission Oberstufenzentrum Unterlangenegg	Gewählt bis
Wytenbach-Stalder Simon, Dürrenweid 42, 3616 Schwarzenegg	31.12.2017
Zürcher-Aemmer Walter, Weier 4, 3616 Schwarzenegg	31.12.2016
Oberstufenverband Unterlangenegg, Delegierte	Gewählt bis
Wytenbach Amacher Christa, Hirzenloch 44, 3616 Schwarzenegg	31.12.2017
Wenger-Scheuner Elisabeth, Süderenlinden 132, 3618 Süderen	31.12.2016
Küenzi-Wyss Christine, Weier 6e, 3616 Schwarzenegg	31.12.2015
Ver- und Entsorgungskommission	Gewählt bis
Berger-Reusser Ulrich, Dürren 43, 3616 Schwarzenegg (Präsident)	31.12.2014
Kropf Stefan, Schwandhöhe 76, 3616 Schwarzenegg	31.12.2017
Kupferschmied-Gyger Ursula, Brucheren 10a, 3616 Schwarzenegg (Sekretärin)	31.12.2015
Rüfenacht Marcel, Kreuzweg 109, 3616 Schwarzenegg	31.12.2016
Wenger-Bürki Hans Peter, Schwandboden 139, 3616 Schwarzenegg	31.12.2016
Zürcher Walter, Weier 4, 3616 Schwarzenegg (Brunnenmeister; ohne Stimmrecht)	

5. Orientierungen des Gemeindepräsidenten

a) Fusion der Feuerwehren Buchholterberg, Eriz und Schwarzenegg

An den beiden letzten Gemeindeversammlungen wurden die Stimmberechtigten über die Fusionsabsichten der Feuerwehren Eriz, Schwarzenegg und Buchholterberg-Wachseldorn orientiert.

In der Zwischenzeit haben sich die Gemeinden Buchholterberg und Wachseldorn aus den Fusionsverhandlungen zurückgezogen. Gleichzeitig hat die Arbeitsgruppe „Fusion“ beschlossen, dass die Gemeinden Eriz, Oberlangenegg und Unterlangenegg die Fusionsverhandlungen weiter verfolgen. Ziel ist es, die Feuerwehren Eriz und Schwarzenegg im Verlauf des kommenden Jahres zusammen zu schliessen.

Aktuell laufen Abklärungen rund um die Zusammenlegungsformalitäten der beiden Feuerwehren Schwarzenegg und Eriz.

b) Umnutzung Schulhaus Kreuzweg

An der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2014 haben wir Sie über die Absicht des Gemeinderates bezüglich der zukünftigen Nutzung des Schulhauses Kreuzweg orientiert. Laut Ergebnis der vom Gemeinderat in Auftrag gegebenen Nutzungsstudie könnten im Erdgeschoss des Schulhauses problemlos zwei zusätzliche Wohnungen realisiert werden. Der Saal im UG könnte ohne grosse bauliche Veränderungen als Büro- oder Lagerraum vermietet werden oder – falls gewünscht – weiterhin für Vereinsaktivitäten genutzt werden.

Kürzlich hat der Gemeinderat den Architekt Willi Joder, dipl. Bauführer, Heimenschwand, mit der Projektausarbeitung beauftragt. Die Projektbegleitung seitens der Gemeindebehörde wird der Gemeinderat an die Baukommission übertragen.

Weitere Informationen folgen an der Gemeindeversammlung.

c) Weitere Informationen

Diese folgen direkt an der Gemeindeversammlung.

6. Verschiedenes

Anregungen & Fragen der anwesenden Versammlungsteilnehmer/innen.



Ausschreibung Pachtland

Auf den 1. Januar 2015 wird im **Schwand (Unterhubel; Parzelle Nr. 269)** ein Stück gemeindeeigenes Kulturland im Umfang von **26 Aren** zur Pacht frei. Das Land wurde bisher durch Hans Fahrni, Unterholz, bewirtschaftet.

Interessierte Landwirte senden ihre schriftliche Bewerbung sich bis am 8. Dezember 2014 an den Gemeinderat Oberlangenegg, Stalden 17, 3616 Schwarzenegg.



○ = Fläche Pachtland

Verbesserung Trinkwasserqualität « Stalden-Quelle »

Im Rahmen einer periodischen Trinkwasserkontrolle hat das Wasserlabor Thun am Morgen des 10. Juli 2014 eine verminderte Qualität des Trinkwassers festgestellt. Das Wasser war mit Fäkalbakterien (Enterokokken) befallen. Weil für die Trinkwasserverunreinigung keine eindeutige Ursache gefunden werden konnte bzw. die festgestellten Ursachen nicht nachhaltig behoben werden können, muss auf Anordnung des kantonalen Laboratorium das Quellwasser mit einer Aufbereitungsanlage versehen werden, damit sich ein ähnlicher Fall nicht wiederholen kann.

Der Gemeinderat hat im August 2014 beschlossen, die Quelle am Stalden weiterhin aufrecht zu erhalten und diese umgehend mit einer UV-Filteranlage auszustatten. Der Einbau erfolgt noch in diesem Jahr.

Gedenkfeier Herrn General Karl Lennart Oesch

Im Interesse der Schweizerischen Eidgenossenschaft, der Streitkräfte der Republik Finnlands, der Finnisch-Schweizerischen Offiziersvereinigung (FSOV) sowie der Heimatgemeinde Oberlangenegg hat am 8. August 2014 in Schwarzenegg zu Ehren von Herrn General Karl Lennart Oesch eine würdige Gedenkfeier stattgefunden. Die Gäste aus Nah und Fern, die Vertreter der Politik, Behörden sowie die Streitkräfte der Republik Finnlands genossen den überaus würdigen Gedenk Anlass.

Von der Feier wurde ein bezeichnendes und professionelles Fotobuch erstellt, welches zum Preis von Fr. 98.-- auf der Gemeindeverwaltung Oberlangenegg bestellt oder bezogen werden kann.



Personelles

Gemeindeverwaltung

Wie bereits in der Gemeindepost vom Mai 2014 orientiert, wird die langjährige Verwaltungsangestellte, Renate Gerber, ihre Tätigkeit bei der Gemeindeverwaltung Oberlangenegg beenden. Als **neue Verwaltungsangestellte** hat der Gemeinderat **Frau Stefanie Stucki** aus Eggiwil gewählt. Sie hat ihre Arbeitsstelle bereits am 1. November 2014 angetreten. Die Lehrzeit absolvierte Frau Stucki bei der Gemeindeverwaltung Bleiken. In den vergangenen vier Jahren sammelte sie berufliche Erfahrungen in der Privatwirtschaft und absolvierte ein Praktikum als Aktivierungstherapeutin.



Wir freuen uns, mit Frau Stucki eine kompetente und motivierte Verwaltungsangestellte gefunden zu haben. Bei ihrer neuen Tätigkeit wünschen wir ihr bereits heute viel Freude und Genugtuung.

Renate Gerber betreut bei der AHV-Zweigstelle Buchholterberg unter anderem weiterhin die Gemeinde Oberlangenegg. Daher werden die einen oder anderen weiterhin auf ihre zuverlässigen Dienste zählen können. Wir danken Renate Gerber bestens für ihre langjährige Treue zur Gemeindeverwaltung Oberlangenegg und wünschen ihr beruflich wie auch privat weiterhin alles Gute.

Abschiedsworte von Renate Gerber

Liebe Oberlangenegger, liebe Oberlangeneggerinnen

Nach 15 Jahren im Büro bei „meiner“ Gemeinde Oberlangenegg möchte ich mich nun verabschieden. Während dieser langen Zeit durfte ich viele Einwohner persönlich kennen lernen, von einigen musste ich mich auch verabschieden. Ich bin freundschaftlich und respektvoll aufgenommen und behandelt worden, dafür sage ich: merci viu mau. Ich danke dem Gemeinderat und vor allem auch Res Wittwer für die abwechslungsreichen, lehrreichen und tollen Jahre. Einige werde ich sicher auch in Zukunft bei meiner Tätigkeit beim AHV-Zweigstellen-Büro in Heimenschwand sehen und darauf freue ich mich. Meiner Nachfolgerin Stefanie Stucki wünsche ich Erfolg und Freude an der neuen Tätigkeit, und dass sie sich bald heimisch fühlt.



Häbit's guet u bis gli mau
Renate Gerber

Schulhaus Brucherer

Als Nachfolgerin von Franziska Kramer hat der Gemeinderat Frau Elisabeth Feuz aus Heimenschwand als neue Stellvertreterin der Schulanlagewartin Brucherer gewählt. Frau Feuz hat ihre Stelle am 1. August 2014 angetreten.

Spesenentschädigungen 2014

Wir bitten sämtliche Kommissionspräsident/innen und –Mitglieder sowie alle Gemeindefunktionäre, die Präsenzlisten sowie die Spesenabrechnungen für das Jahr 2014 bis zum

 **15. Dezember 2014**

mit Einzahlungsschein bei der Gemeindeverwaltung einzureichen. Abrechnungsformulare können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Protokoll Gemeindeversammlung

Die Protokolle der letzten Gemeindeversammlungen können im Internet (www.oberlangenegg.ch) unter der Rubrik «Verwaltung» «Gemeindeversammlung» heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung Oberlangenegg eingesehen werden.

Jungbürgerfeier Jahrgang 1996

Die beiden nachgenannten Oberlangenegger-Bürger konnten in diesem Jahr ihren 18. Geburtstag feiern und haben damit die Volljährigkeit erreicht:

 **Tamara Kupferschmied, Brucherer**  **Marco Gyger, Stalden** 

Wir wünschen den Beiden alles Gute für die Zukunft.

Generalabonnemente – GA (Tageskarten SBB, Flexicard)

Die Gemeinde Oberlangenegg bietet auch im kommenden Jahr wiederum zwei Generalabonnemente (Tageskarten SBB) an. Reservationen können direkt über die Internetseite www.oberlangenegg.ch abgewickelt werden.

Postautohaltestelle Stalden (Abzweigung Gemeindeverwaltung)

Die Haltestelle beim Postwendeplatz im «Weier, Schwarzenegg» und die Haltestelle «Fischbach» liegen rund 1,8 km auseinander. Dazwischen gibt es keine Haltestelle. Besucher/innen, welche die Gemeindeverwaltung mit dem öffentlichen Verkehrsmittel erreichen wollen, müssen entweder beim Postwendeplatz Schwarzenegg oder im Fischbach aussteigen und die restliche Wegstrecke zu Fuss zurücklegen. Ferner reisen seit ein paar Jahren die Oberlangenegger-Kinder mit dem öffentlichen Verkehrsmittel in den Kindergarten nach Wachsendorn, wozu eine Haltestelle für die im Gebiet Stalden wohnhaften Kinder von Vorteil wäre.

Aus vorerwähnten Gründen beantragte der Gemeinderat bei der Verkehrsbetriebe STI AG die Inbetriebnahme einer neuen, zusätzlichen Haltestelle im Gebiet Stalden. **Die Haltestelle wird per Fahrplanwechsel 2014/15 in Betrieb genommen werden.**

Hagelabwehrverband Mittelland-Emmental

Unter der Bezeichnung «Hagelabwehrverband Mittelland – Emmental und angrenzende Gebiete» besteht ein Verband mit dem Zweck, Hagelbildung mit besonderen Explosivkörpern – sogenannte Hagelabwehr-Raketen – zu bekämpfen. Die Einwohnergemeinde Oberlangenegg ist seit vielen Jahren Mitglied des Hagelabwehrverbandes.

Mehrere Austritte von Gemeinden aus dem Hagelabwehrverband stellen diesen vor strukturelle und finanzielle Probleme. Der Gemeinderat Oberlangenegg ist nach wie vor an einer erfolgreich funktionierenden Hagelabwehr interessiert und ist überzeugt, damit einen Schutzbeitrag für unsere Ackerkulturen, Grünlandflächen, Gebäude, usw. zu leisten.

Ab dem 1. Januar 2015 bekämpfen nur noch die umliegenden Gemeinden Buchholterberg, Röthenbach und Wachsendorn eine aktive Hagelabwehr. Die Gemeinden Unterlangenegg und Fahrni sind ausgetreten. Auch die Gemeinde Eriz bekämpft die Hagelzüge nicht.

Durch das schwindende Interesse in den umliegenden Gemeinden sieht der Gemeinderat einen Austritt aus dem Hagelabwehrverband in absehbarer Zeit als sehr wahrscheinlich. Steigende Anforderungen an die Hagelabwehrschützen verstärken allfällige Austrittsabsichten zusätzlich. Gemäss Hagelabwehrverband sollten im Radius von ca. 500 m ein Schütze sowie einen Stellvertreter postiert sein. Pro Hagelgewitter sollte jeder Schütze 1 – 3 Raketen abfeuern, um eine ausreichende Menge Silberjodid in die Wolken zu bringen.

SPITEX; Abbau der hauswirtschaftlichen Leistungen

Im Rahmen der Angebots- und Strukturüberprüfung (ASP 2014) hat der Grosse Rat des Kantons Bern Kürzungen im Bereich der ambulanten Gesundheitsversorgung vorgenommen. Insbesondere im Bereich der ärztlich verordneten hauswirtschaftlichen und sozial-betreuerischen Leistungen (HWSL) wirken sich die Kürzungen aus. Der Kanton streicht ab 1. April 2014 seine finanziellen Beiträge für die Bezügerinnen und Bezüger von Hauswirtschaftsleistungen ersatzlos. Die Folgen daraus sind, dass die Klientschaft für die hauswirtschaftlichen Dienstleistungen künftig selbst aufkommen muss.

Die Alterskommission Rechtes Zulgtal wie auch der Gemeinderat Oberlangenegg zeigen sich gegenüber älteren Menschen besorgt. Mit der SPITEX Zulg werden derzeit nach Lösungen gesucht, wie die hauswirtschaftlichen Leistungen in einem vernünftigen und bezahlbaren Rahmen für die Betroffenen erbracht werden können.

MOONLINER fährt neu bis nach Schwarzenegg–Heimenschwand

Der Gemeinderat Oberlangenegg hat der Verlängerung des MOONLINER-Netzes auf der Linie M23 Thun – Schwarzenegg – Süderen - Heimenschwand zugestimmt. Dieses Angebot ermöglicht nun auch unseren „Nachtschwärmern“ zu später Stunde sicher nach Hause zu kommen. In den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag fährt der MOONLINER um 01.40 Uhr am Bahnhof Thun ab und kommt dann 02.09 Uhr in Schwarzenegg an. Das MOONLINER-Angebot startet am 15. Dezember 2014 (Fahrplanwechsel).

Begräbnisbezirk Schwarzenegg

Monika Häfliger, Eriz, hat ihre Funktion als Sekretärin und Kassierin des Begräbnisbezirks Schwarzenegg per 30. Juni 2014 niedergelegt. Im Zusammenhang mit der Nachfolgeregelung hat die Friedhofkommission Schwarzenegg die Geschäftsführung des Begräbniswesens per 1. Juli 2014 an die Gemeindeverwaltung Oberlangenegg übertragen.

Abfallkalender

Als Beilage zu dieser Gemeindepost finden Sie den Abfallkalender für das Jahr 2015. Der Abfallkalender ist ebenfalls abrufbar auf der Internetseite der Gemeinde Oberlangenegg (Rubrik «Verwaltung» «Abfallentsorgung»).

Fundgegenstände

Beim Fundbüro der Gemeindeverwaltung Oberlangenegg sind folgende Gegenstände abgegeben worden:

- **Brille in einem braunen Etui**
Fundort: Kehrwald Oberlangenegg auf einer Holzbeige am 24. September 2014
- **Schlüssel an einem blauen KangaROOS-Anhänger-Bändel**
Fabrikationsnummer: Sea2 / MN11297

Wer derartige Gegenstände vermisst, kann sich auf der Gemeindeverwaltung Oberlangenegg, Tel. 033 453 16 49, melden.

Gratulationen „hohe Geburtstage“ (80 und älter)

Das Datenschutzreglement der Einwohnergemeinde Oberlangenegg vom 9. Dezember 2006 sieht vor, dass die Gemeindeverwaltung Einwohnerkontrolldaten ihrer Einwohner/innen zwecks Gratulationen an ortsansässige Vereine und Institutionen bekannt geben darf.

An dieser Stelle weisen wir darauf hin, dass jedermann von der Gemeinde verlangen kann, dass sie seine Daten für Listenauskünfte sperrt. Möchte jemand von der Gemeinde oder von einem wohltätigen Verein zum Geburtstag nicht persönlich kontaktiert und auch nicht in einer Zeitung (Zulgpост oder Thuner Tagblatt) namentlich erwähnt werden, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an die Gemeindeverwaltung Oberlangenegg.

Steuererklärungen 2014

TaxMe Online

Anfang Jahr 2015 flattert bereits wieder die Steuererklärung für das Jahr 2014 ins Haus. Füllen Sie die Steuererklärung mit **TaxMe-Online** aus – ohne Softwareinstallation. Neu können übrigens auch juristische Personen (inkl. Vereine) ihre Steuererklärung mit TaxMe-Online ausfüllen.

Mit Ihrem persönlichen Identifikationscode auf dem **Brief zur Steuerklärung** melden Sie sich an auf **www.taxme.ch**. Die Stammdaten und alle wiederkehrenden Angaben des Vorjahres sind bereits vorerfasst. TaxMe-Online führt Sie schrittweise durch die Erfassung Ihrer Steuerdaten. Sie können das Erfassen beliebig oft unterbrechen und später wieder aufnehmen, ohne Datenverlust.

Keine TaxMe-CD 2014 mehr

Sie wissen es sicher bereits: Aus Spargründen und auch aus ökologischen Überlegungen gibt es für das Steuerjahr 2014 keine TaxMe-CD mehr. Aber mit TaxMe-Offline hat die Steuerverwaltung einen perfekten „Ersatz“ für TaxMe-Online, d.h. mit TaxMe-Offline ist man während dem Erfassen nicht mit dem Internet verbunden.

Beitrag Gebäudeversicherung Bern



Wir versichern Ihr Gebäude.

Als strategische Aufsicht der Feuerwehren im Kanton unterstützt die Gebäudeversicherung Bern die Feuerwehren im Kanton auch finanziell. Ihre Feuerwehr profitiert davon ganz konkret: In diesen Tagen erhält die Gemeinde Oberlangenegg von der GVB einen Betriebskostenbeitrag in Höhe von CHF 13'368.--.

Die Gebäudeversicherung Bern lebt den solidarischen Gedanken. Ein Fundament aus Unterstützung und Engagement zeichnet sie seit ihrer Gründung vor über 200 Jahren aus. Mit ihren Betriebsbeiträgen von rund 8 Millionen Franken an die Feuerwehren im Kanton Bern entlastet sie die Gemeindekassen und unterstützt so die Region.

Fortschritt auf allen Ebenen

Das Engagement für die Berner Feuerwehren geht über das Tagesgeschäft hinaus: Die Gebäudeversicherung Bern investiert stark in die Zukunft, um die Sicherheit und Effizienz noch mehr zu steigern. Im vergangenen Jahr investierte sie rund 3.5 Millionen Franken in die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrangehörigen. Weiterhin begleitet und unterstützt sie auch Fusionen von Feuerwehren mit jährlich 2.2 Millionen Franken. Dank solchen Fusionen wird auf hohem Niveau weiter professionalisiert, die technische Ausstattung verbessert und die Kosten der Gemeinden werden gesenkt.

Die Gebäudeversicherung Bern unterstützt auch die Gewinnung des Feuerwehr-Nachwuchses. Seit zehn Jahren besteht die Jugendfeuerwehr Bern und rund ein Drittel der rund 1200 Teilnehmenden entschieden sich für den Übertritt in eine Ortsfeuerwehr.

Schutz aus einer Hand

So wie die Feuerwehren im Einsatz Menschen, Tiere und Gebäude schützen, so schützt die GVB Gruppe ihre Kunden: Mit ihrem breiten Angebot an Präventionsmassnahmen, Versicherungen oder Dienstleistungen rund ums Haus sichert und versichert sie die Menschen in Oberlangenegg und im ganzen Kanton.

Bauwesen

Bauen ist baubewilligungspflichtig, das heisst Voraussetzung des Bauens ist eine Baubewilligung. Nur die wenigsten Bauten und Anlagen können bewilligungsfrei erstellt werden. Im Bewilligungsdekret Art. 6 sind alle bewilligungsfreien Bauvorhaben aufgelistet.

Die Ausübung der Baupolizei und Überwachung des Bauwesens ist Sache der Gemeinde. In Art. 46 Baugesetz sind die Aufgaben der Gemeindebaupolizei im Falle von Missachtung der geltenden Gesetze und Vorschriften umschrieben, und in Art. 50 Baugesetz sind die vorgesehenen Strafen für die Verantwortlichen festgelegt.

Im Zweifelsfall lohnt sich ein Anruf auf der Gemeindeverwaltung (Tel. 033 453 16 49) um abzuklären, ob ein Bauvorhaben bewilligungsfrei ausgeführt werden kann.

Nachfolgend eine Liste der kürzlich bewilligten Bauvorhaben (1. Mai – 31. Oktober 2014):

Name	Vorname	Standort	Bauvorhaben	Bauobjekt
Liechti-Fahrni	Daniel + Rosmarie	Steg 38	Umbau/Sanierung der bestehenden Wohnung im EG	Bauernhaus
Blum-Mumenthaler	Herbert + Dora	Schattloch 99	Aufstellen Wärmepumpe	Aussenanlage

Schülertransporte

Für Schülertransporte mit Fahrzeugen, die ausser dem Führersitz mit mehr als acht Sitzplätzen zugelassen sind, braucht es gemäss der eidg. Chauffeurzulassungsverordnung einen Fähigkeitsausweis. Die Schulbusfahrerin Christine Küenzi hat die obligatorischen Kurstage absolviert und ist im Besitz des Fähigkeitsausweises.

Auf Antrag der Schulkommission hat der Gemeinderat beschlossen, der Lehrperson Doris Schopfer den Erwerb des Fähigkeitsausweises ebenfalls zu ermöglichen. Mit dem Erwerb des Fähigkeitsausweises durch eine zweite Gemeinde- bzw. Schulangestellte kann unter anderem die Stellvertretung der Schulbusfahrerin sichergestellt werden. Ferner darf Doris Schopfer nach Erwerb des Fähigkeitsausweises den Schulbus auch für Schulausflüge lenken, was die Organisation des externen Schulunterrichts wesentlich erleichtern wird.

Adventsfenster 2014

Die Eröffnung des Fensters findet ca. um 19.00 Uhr statt. Wie das Fenster „gefeiert“ wird, steht allen frei. Entweder geht einfach das Licht an, um das Fenster zu eröffnen. Vielleicht wird noch zusätzlich etwas zu trinken oder ein offenes Haus angeboten. Lassen Sie sich überraschen.

Dezember	Name, Adresse
1. MO	Familie Voellmy Weier 5 D
2. DI	Familie Vuille Weier 4K
3. MI	Vroni Gyr - Schiffmann Weier 6b
4. DO	Familie Küenzi Weier 6 E
5. FR	Familie Wyss Bachmatt 20
6. SA	Beatrice & Ueli Berger Dürren
7. SO	
8. MO	Familie Schranz Kreuzweg 113
9. DI	
10. MI	
11. DO	Schulhaus Brucherer Mittelschule
12. FR	

Dezember	Name, Adresse
13. SA	Frau Salzmann Stalden 11b, Blumenladen
14. SO	Marianne Kropf & Stefan Blaser, Weier 5a
15. MO	Marianne & Fritz Gyger Stalden 18
16. DI	Tina Wyttenbach Restaurant Kreuz „Pintli“
17. MI	Rebekka & Martin Blaser Weier 6K
18. DO	
19. FR	
20. SA	Familie Baumann Brüscheren
21. SO	
22. MO	
23. DI	
24. MI	

Fusspflegedienst

Die vier Trägervereine

- Frauenverein Unterlangenegg
- Frauenverein Oberlangenegg
- Frauengruppe Schwarzenegg
- Frauenchor / Frauengruppe Eriz



bieten einen Fusspflegedienst an. Die Fusspflege findet im Jahr 2015 an folgenden Daten im Kirchgemeindehaus Schwarzenegg statt:

- **Dienstag, 3. Februar 2015**
- **Dienstag, 7. April 2015**
- **Dienstag, 9. Juni 2015**
- **Dienstag, 11. August 2015**
- **Dienstag, 13. Oktober 2015**
- **Dienstag, 8. Dezember 2015**

Frau Doris Scheidegger-Küenzi pflegt Ihre Füsse.
Anmeldung für den Fusspflegedienst bei:

Frau Sonja Dähler-Aerni, Zihl 116, 3614 Unterlangenegg
Tel. 033 453 26 76 oder 079 547 82 11

Hinweis: Die Fusspflegedaten werden nicht mehr im Thuner Amtsanzeiger publiziert!

A promotional poster for a 'Plauschturnier' (informal tournament) for the UH Zulgtal Eagles. The background is green with a Christmas tree on the left side. At the top, there is a logo featuring an eagle with its wings spread, holding a hockey puck. Below the logo, the text reads 'UH ZULGTAL EAGLES'. The main title 'PLAUSCHTURNIER' is written in large, bold, white letters. Below the title, there is a block of text: 'Einzigartiges Unihockeyturnier für Firmen, Vereine und Plauschteams', 'FREITAG, 26. DEZEMBER 2014', 'ab ca. 18.30 Uhr bis tief in die Nacht...', 'Turnhalle Hasenäscht Heimenschwand', 'Max. 2 lizenzierte Spieler (ausgenommen schulpflichtige Spieler)', 'Die Teilnehmerzahl ist beschränkt (Teams aus der Region haben Vorrang)', 'Turniergebühr Fr. 30,-', and 'EAGLESBAR'. At the bottom, it says 'Anmeldung und Infos unter www.uhzulgtaleagles.ch'.

Gemeindeturnier des Unihockey-clubs Zulgtal Eagles

Anmeldung möglich unter:
www.uhzulgtaleagles.ch

Musikalische Angebote im Schulhaus Brucherer

Frachtschiff Hochsee bietet:

- Unterricht für Gitarre, Banjo, Ukulele, Cajon
(Instrumente können gemietet oder selber mitgebracht werden)
- Leitung von Schülerbands
- Unterricht für Gesang, Theaterschauspiel
- Erarbeiten von Theatern und Musicals

Der Unterricht findet intuitiv, momentbezogen und autodidaktisch statt. Die Musikrichtung ist offen.

Die Kinder können ihre Lernziele selbst bestimmen. Vorschläge von meiner Seite werden bei Unsicherheit vorgelegt. Lehrmittel können selbst mitgebracht oder gegen Bezahlung bezogen werden.

Ziel des Unterrichts ist die Förderung des musikalischen Verständnisses und die Freude am Musizieren, Singen und Theaterspiel

Kontakt:

FH musikprojekte GmbH
Silvio Beltrametti
Hübeli 19a
3632 Oberstocken
Tel. 079 919 95 04
info@frachtschiffhochsee.ch
www.frachtschiffhochsee.ch



* * * *

Musikunterricht für Kinder des Kindergartens und der Unterstufe

- singe, lose, spiele, bewege (musikalische Grundschule)
- singe u begleite uf dr Ukulele

Musikunterricht für Kinder und Erwachsene

- Blockflötenkurse für Anfänger
- Blockflötenensemble für Fortgeschrittene

Kontakt:

Susanne Hirni
Tel. 033 222 74 43 oder 076 527 51 66



BabyGuide – Das offizielle Schweizer Handbuch

Wichtiger Hinweis für Schwangere

Wer Nachwuchs erwartet oder Kinder unter drei Jahren hat, kann grossen Nutzen aus dem einmalig umfassenden Nachschlagewerk BabyGuide ziehen. Im offiziellen Schweizer Handbuch finden Eltern alles, was sie zu Schwangerschaft, Geburt und die ersten drei Lebensjahre des Kindes wissen müssen: Gesundheit, Prävention, Recht, Sicherheit, Vorsorge, Pädagogik, Tipps, Adressen usw. BabyGuide ist aktuell, verlässlich und offiziell, weil der Inhalt von über 65 Fachorganisationen sowie 16 Bundesämtern/-stellen aus allen sieben Bundesdepartementen stammt. BabyGuide – das Original in Sachen moderner Fachratgeber – wird von Haus-/Frauen-/Kinderärzten per Rezept verordnet und von Hebammen, Still-/Mütterberaterinnen verschrieben und dann in Apotheken und Drogerien abgegeben (welche bei Bedarf auch direkt über eine Abgabe entscheiden können). Eine sinnvolle, ökologische Lösung, seit 18 Jahren bewährt! BabyGuide wirkt gesundheitsfördernd und erhöht die Sicherheit und die Freude am Elternsein. Wir können BabyGuide auch empfehlen, weil er kostenlos abgegeben wird und damit für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Nutzen sein kann. Mehr Informationen: www.babyguide.ch. Oder fragen Sie Ihren Arzt/Ihre Ärztin, in der Apotheke oder Drogerie.



Der Gemeinderat Oberlangenegg und das
Verwaltungspersonal wünschen allen
Einwohnerinnen und Einwohnern eine
schöne und besinnliche Adventszeit.



Foto: Süderenlinden



Der Gemeinderat Oberlangenegg zu Besuch bei Charlotte & Charlotte Augsburgers
(auf dem Bild fehlt Gemeinderat Ueli Berger)